Jetzt organisiert ein Verein Hilfe für Leukämiekranke

Gründung am Donnerstag – Unterstützung für Patienten

Von Renate Schmidt-Rellstab

Der Passauer Arzt Dr. Ralf-Peter Filipp und seine Helfer, die bereits sechs Mal bei Benefizkonzerten in der Schule Niedernburg, in der Redoute und der Dreiländerhalle Geld für die Deutsche José-Carreras-Leukämiestiftung sammelten, haben sich in einem Verein zusammengetan. Bei der Gründung der „Leukämie-Hilfe Passau e.V." am Donnerstagabend im Gasthaus Andorfer schlossen sich 65 Mitglieder dem Verein an, u. a. OB Albert Zankl, MdB Dr. Max Stadler, MdL Konrad Kobler, mehrere Professoren aus Passau und von den Carreras-Einheiten in Regensburg und Großhadern/München sowie Finanzstaatssekretär Franz Meyer. Er wird auch 2006 wieder Schirmherr der Leukämie-Gala sein.

OB Zankl, der die Vereinsgründung angeregt hatte, stand dem Kreis mit seinen Erfahrungen beim Abfassen einer Vereinssatzung zur Seite. Der Vorstand besteht nun aus Dr. Filipp als 1. Vorsitzendem und Thomas Rösch als seinem Stellvertreter. Gerhard Spitzenpfeil wurde Schatzmeister, Alexandra Schätzl – selbst an Leukämie erkrankt – Schriftführerin, Gabriele Unrecht und Elfriede Würzburger Kassenprüferinnen.

Jeder kann Mitglied in dem Verein werden, auch Kinder. Stimmberechtigt sind sie ab 14 Jahre. Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt 30 Euro, Kinder und Auszubildende bis 18 Jahre zahlen nichts. Wer arbeitslos ist oder eine kleine Rente hat, muss auch keinen Beitrag zahlen. Die Gründungsmitglieder bestanden vorwiegend aus Patienten, die sich in der Leukämie-Selbsthilfegruppe Passau zusammengeschlossen haben, und aus Personen, die in den vergangenen Jahren schon eigene Aktionen zum Geldsammeln für die Leukämiekranken gestartet haben. Mit der Vereinsgründung, so der OB, sei es nun wesentlich leichter, Sponsoren zu finden, weil die Spenden an einen Verein von der Steuer abgesetzt werden können.

Sinn und Zweck des Vereins ist nicht nur, Geld für die José-Carreras-Stiftung zu sammeln, die enorme Summen für die Forschung und Transplantationen von Stammzellen aus Knochenmark-Spenden braucht. Es sollen auch Blutkrebs-Kranke aus der Region direkt unterstützt werden. So manche Erleichterung für Leukämiekranke zu Hause oder auch im Passauer Klinikum könnte damit bezahlt werden, wenn die Krankenkassen dies nicht tun.

Der Verein ist dringend auf Unterstützung angewiesen. Norbert Täuber von der Passauer Event-GmbH, der die Dreiländerhalle verwaltet, erinnerte daran, dass Startenor José Carreras, der selbst an Leukämie erkrankte, am 1. April 2006 in der Dreiländerhalle singen wird – acht Monate vor der nächsten Gala. Die Leukämie Hilfe Passau wird jedoch nicht erst 2006 mit dem Geld sammeln beginnen, sondern sofort. Einige Helfer planen Aktionen. So werden beispielsweise Musikgruppen und andere Akteure bei Veranstaltungen den Reinerlös an die Leukämie-Hilfe Passau abtreten. Gesucht werden jetzt auch zugkräftige Stars für die Gala am 2. Dezember 2006, die bereit sind, ohne Gage aufzutreten.

ℹ Spenden können jederzeit auf das Vereinskonto bei der Sparkasse Passau, Nr. 8910259, BLZ 740 500 00, eingezahlt werden. Weitere Infos unter ☎ 0851/966 80 51.

Die Vorstandschaft des neuen Vereins (v.l.): Kassenprüferin Gabriele Unrecht, Vorstand Dr. Ralf-Peter Filipp, Schriftführerin Alexandra Schätzl und Schatzmeister Gerhard Spitzenpfeil. (Foto: Wallner)